

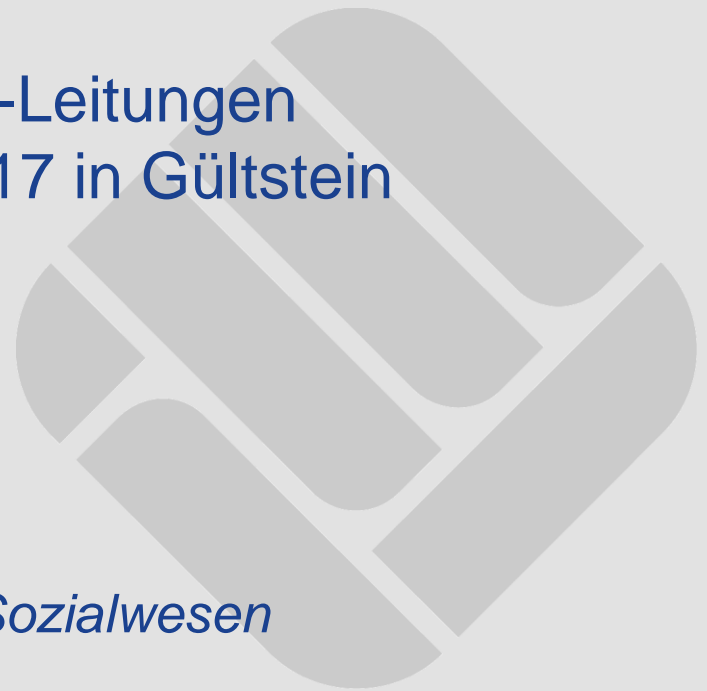


Kompetenzprofil als Grundlage für Personalmanagement im ASD

Jahrestagung ASD-Leitungen
des KVJS am 6.04.2017 in Gültstein

Prof. Dr. Joachim Merchel

Fachhochschule Münster, Fachbereich Sozialwesen



These: Ohne ein *explizites, differenziertes, dynamisch zu überprüfendes und anzupassendes Kompetenzprofil*, das in der Organisation verankert ist, ist kein effektives Personalmanagement im ASD realisierbar.

▶ **KOMPETENZPROFIL: Grundlage für ein effektives Personalmanagement**

KOMPETENZPROFIL bietet

Orientierungen für

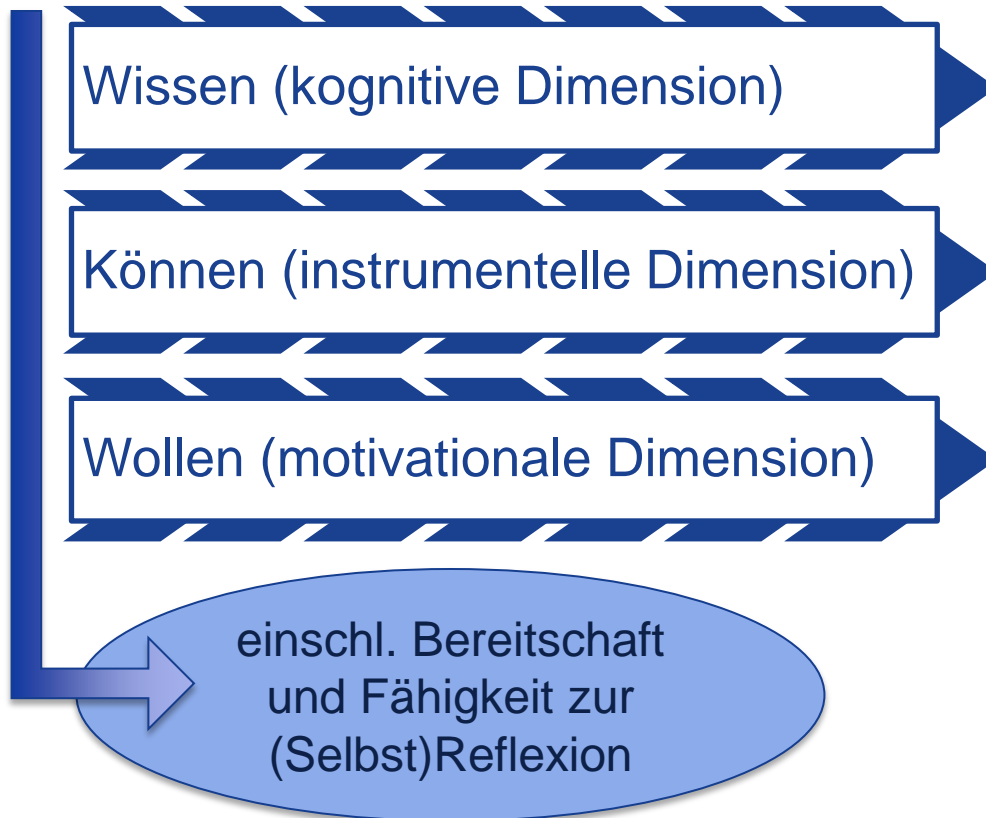
- Personalauswahl
- Personalbeurteilung
- Einarbeitung
- Mitarbeiterentwicklungsgespräche
- Fortbildung

... in der Organisation verankert; auf die jeweilige Organisation abgestimmt ...



KOMPETENZ

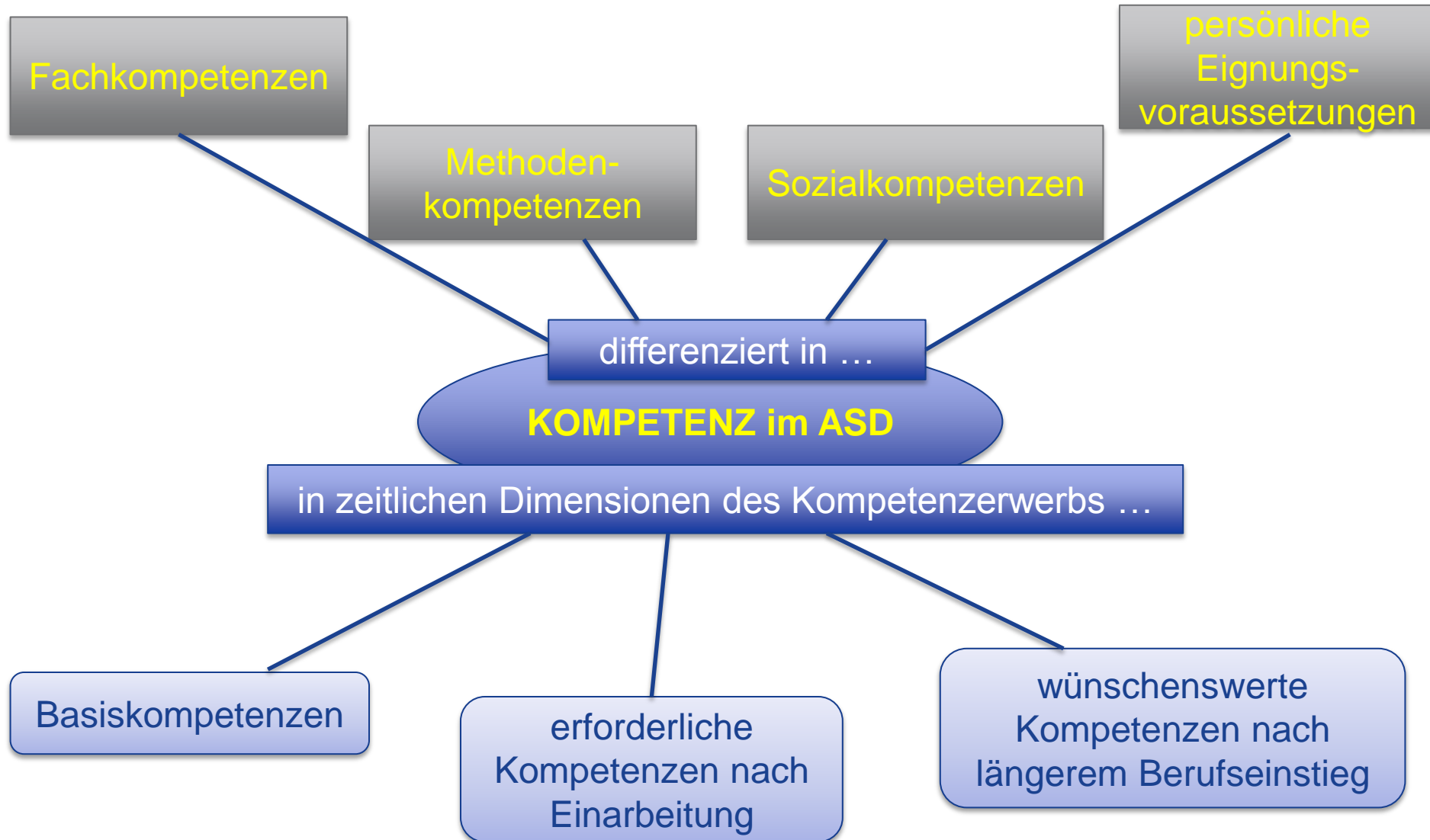
... als Zusammenspiel von ...



... bezogen auf ...

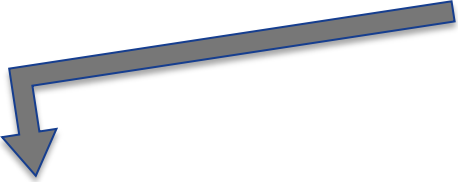
- Erledigung der sachlichen Aufgaben
- Mitwirkung in einem organisationalen Rahmen und dessen Umwelt
- eigene Person und Pflege der persönlichen Leistungsfähigkeit

Was macht „Kompetenz“ im ASD aus?



Charakteristisch für Arbeitsaufgaben im ASD:

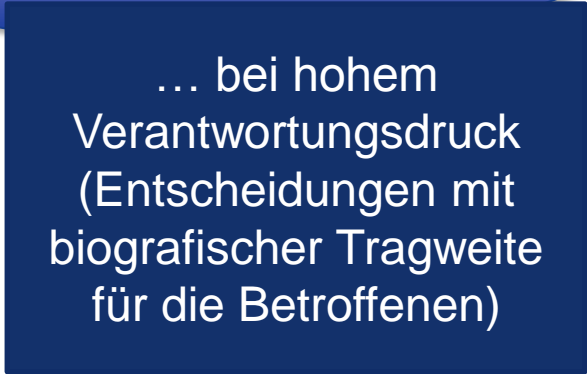
ein hohes Maß an **Unsicherheit** ... im Hinblick auf

- 
- mündiges, zum Umgang mit Unsicherheit fähiges Personal
 - Einbettung und Unterstützung in einen überindividuellen, durch Organisation strukturierten Rahmen

Situation/ Problem/
Aufgaben

angemessene Methoden

erwartbare Wirkungen



... bei hohem
Verantwortungsdruck
(Entscheidungen mit
biografischer Tragweite
für die Betroffenen)

Personalentwicklung – ausgerichtet am *Bild eines Mitarbeiters*,

- der mit „Regelungslücken“ umgehen kann, sich ihnen situationsadäquat stellt;
- der normative Vorgaben situativ interpretieren kann;
- der mit Ambivalenzen reflektiert umgehen, in der Spannung unterschiedlicher „Logiken“ verantwortlich und kommunikativ handeln und Entscheidungen herbeiführen kann;
- der eigenes Handeln im organisationalen Kontext interpretieren und reflektieren kann;
- der sich irritieren lassen kann und zur Bearbeitung dieser Irritationen in Kommunikationsprozessen bereit ist.

**Personalentwicklung als *Bildungsprojekt*,
nicht nur zur Erzeugung instrumentell-funktionaler Kompetenzen**